

Eine Leseförderung besonderer Art



Der Buchhandel hat es im Zeitalter des Internet als Informationsmedium und Einkaufsmöglichkeit rund um die Uhr nicht einfach. Der Klick auf Buchanbieter wie amazon & Co ist so bequem wie einfach, kaum einer, der diesen „Riesen“ des Internetbuchhandels nicht kennt und wie selbstverständlich schon genutzt hat. Dabei wird vielfach verkannt, dass auch örtliche Unternehmen Angebote im Web stehen haben und der Kauf dort nicht nur ebenso einfach, sondern auch oft genug mit einem ganz persönlichen Kundenservice verbunden ist.

Es sind einzelne Anbieter, die versuchen, sich der erdrückenden Konkurrenz zu erwehren, und dies mit Erfolg. Wir stellen im Folgenden eine Aktion der **Schiller Buchhandlung in Stuttgart** vor, die mit dem Titel „schiller@school“ wirbt.

Mit unserer Rubrik schiller@school wollen wir zeigen, daß es nicht nur die allseits bekannten "Global Player" gibt. Wir möchten Kindern und Jugendlichen bewußt machen, daß auch kleine Unternehmen im Netz präsent sind, die lokal agieren. Sie können die Erfahrung machen, daß hinter einem Internetauftritt Orte und Menschen stehen, die sie kennen (oder kennenlernen können) und daß e-commerce auch heißen kann, die Vorteile des Internets mit persönlichen Begegnungen zu verknüpfen.

So die Inhaberin Susanne Martin in einem Schreiben an uns. Wer sich auf die Seite der Buchhandlung einwählt – www.schiller-buch.de –, findet nicht nur ein sorgfältig aufgelistetes und erstaunlich umfangreiches Angebot an Büchern für unterschiedliche Lesergruppen und Themenbereiche, sondern auch den Punkt schiller@school. Hier kann man Näheres zur Zielsetzung nachlesen, und dabei gibt es Interessantes zu entdecken:

Schulklassen etwa werden aufgefordert, für die Webseite der Buchhandlung Buchtipps und Besprechungen zu verfassen, über ein Lieblingsbuch beispielsweise oder ein Buch, das in einem Referat vorgestellt wurde, oder über eine viel diskutierte Klassenlektüre. Als Dank spendet die Buchhandlung 3–5 Bücher für die Klassen- oder Schulbibliothek, und wenn gewünscht, kommt ein Vertreter der Buchhandlung in die Schule und gibt Tipps zu dieser Arbeit. Auf der Webseite finden sich eMail-Anschrift und Telefonnummer, die vor allem für Lehrer gedacht sind, die sich mit ihrer Klasse an dem Rezensionsprogramm beteiligen wollen.

Ein kleiner unabhängiger Testleserkreis ist zudem verantwortlich für die Sparte "Tipps von Kids für Kids". Nicht nur die Mitarbeiter der Schiller Buchhandlung finden es spannend zu lesen, was Kinder und Jugendliche über bestimmte Bücher denken, die sie ja meist von Erwachsenen empfohlen oder geschenkt bekommen.

Für das Frühjahr ist eine Podcastfolge geplant, in der Mitarbeiter der Buchhandlung mit den Testlesern und -leserinnen über Bücher und das Lesen sprechen.

Hinweisen wollen wir auch noch auf Bücherlisten mit Buchempfehlungen zu bestimmten Themen wie Abschied, Trauer und Tod; hier sind Büchertitel aufgelistet, etwa auch zu „Lieblingsbücher 2008“ oder „Lernhilfen“. Auf Wunsch erstellt die Buchhandlung auch Themenlisten individuell nach Wünschen ihrer Kunden oder legt sogar eine Buchauswahl zum gewünschten Thema vor.

Übrigens: Auch für ältere Leser und Leserinnen hat die Webseite der Buchhandlung einiges zu bieten, unter anderem ein monatliches Quiz, in Zusammenarbeit mit dem Literatur-Café: <http://www.schiller-buch.de/html/deutsch/schillerquiz/schillerquiz.php>

Ganz schön anspruchsvoll – und herausfordernd. Und wer nach so viel Stöbern und Beratung das eine oder andere Buch lesen will, kann es – wie bei dem Riesen – mit einem Klick bestellen. Vorher sollte man aber vielleicht noch den Newsletter abonnieren, der alle 4–6 Wochen über Aktivitäten und Neuigkeiten informiert. Geplante Aktionen sind allerdings auch schon Monate im Voraus abrufbar auf der Webseite <http://www.schiller-buch.de/html/deutsch/veranstaltungen/veranstaltungen.php>

Unser Fazit: Vorbildlich und nachahmenswert – wir wünschen, dass sich das Engagement in jeder Hinsicht auszahlt!

Redaktion Alliteratus